

Dachsystemtechnik

Montageteile - Dachentwässerung - Sicherheitsartikel

Einbauanleitungen

Inhalt	Seite
Dachschutzwand DASTA-F	34
Sicherheitsdachhaken Typ A, gerade und verkröpft, DASTA-SD+ DASTA F, verzinkt und Kupfer	35
Sicherheitsdachhaken Typ A, zum Einhängen, DASTA SD, verzinkt und Kupfer	36
Sicherheitsdachhaken Typ B DASTA-SD, verzinkt und Kupfer	37
Sicherheitsdachhaken Typ A für Wellplatten DASTA-SD verzinkt	38
Einzeltritt DASTA-TB	39
Einzeltritt DASTA-TU (Universal) mit Trittfläche DASTA-T	40
Einzeltritt DASTA-TW mit Trittfläche DASTA-T	41
Trittflächen und Laufstege‘ DASTA-TB und Bügel mit Rosten DASTA-R von 400 - 2500 mm Länge	42
Trittflächen und Laufstege‘ für Sparrenbefestigung mit Rosten DASTA-R von 400 - 2500 mm Länge	43
Trittflächen und Laufstege für Sparrenbefestigungen DASTA-BW mit Rosten DASTA-R 400 - 2500 mm Länge	44
Universal-Laufroststütze GEO Art.Nr. 057101	45
Universal-Laufroststütze Art.Nr. 057300	46
Universal-Dachtritt (Einzeltritt) Art.Nr. 058000	47

Voraussetzung für die Anbringung:

Die Dachschutzwand DASTA-F darf als Schutzwand im Sinne der berufsgenossenschaftlichen Sicherheitsregeln für Seitenschutz und Dachschutzwände als Absturzsicherung bei Bauarbeiten“ des FAbau (10.1993) bei geneigten Dachflächen bis 60° Neigung verwendet werden. Die Schutzwand muss so montiert werden, dass sie mindestens 30 cm oberhalb der Traufe steht. Der zu sicherende Arbeitsplatz darf nicht - lotrecht gemessen - höher als 5,00 m über dem Fuß der Schutzwand liegen. Sonst muss eine zusätzliche Dachschutzwand montiert werden.

Bestandteile:

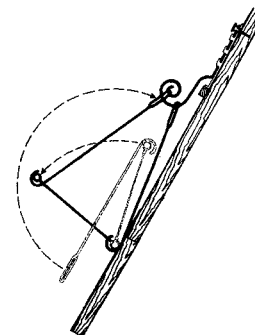
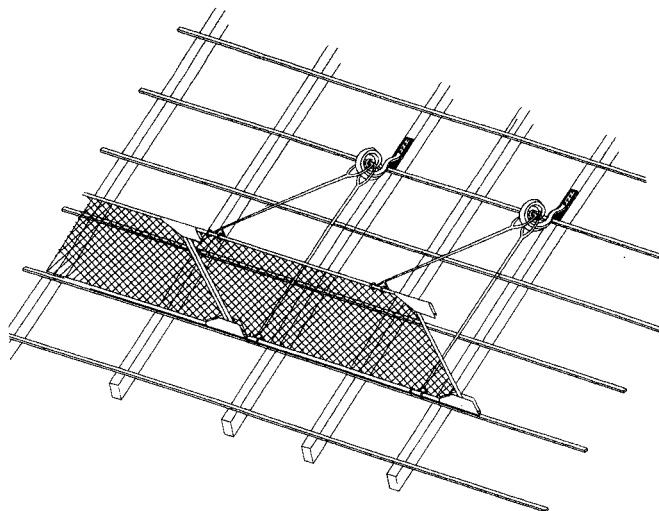
Die Dachschutzwand besteht aus: Schutzgitter 1000 x 2000 mm, Schutzwandhalter 1330 mm, Gerüsthaken und Hakenplatte

Aufbau:

1. Allgemeines:
Die Dachschutzwand darf nur von Personen auf- und abgebaut werden, die mit dieser Einbau-Anweisung hinreichend vertraut sind.
2. Die mit dem Auf- und Abbau Beschäftigten müssen entsprechend Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ § 12 gegen Absturz gesichert sein.
3. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
4. Die Hakenplatte wird mit 8 Nägeln 4,2 x 65 mm auf einen durchgehenden Dachsparren (min. 6 x 10 cm) so befestigt, dass die Aufkantung sich gegen die nächsttiefere Dachlatte abstützt. Der Abstand der Hakenplatten untereinander darf nicht größer als 1,80 m sein.

Zu beachten ist, dass die Schutzwand so montiert wird, dass sie mindestens 30 cm oberhalb der Traufe steht!!

5. Danach die Gerüsthaken in die Hakenplatte einhängen und mit einem Nagel 4,2 x 65 mm durch die Bohrung sichern.
6. Die unteren Schutzwandhalter in die Gerüsthaken so einhängen, dass die offenen Hakenenden nach oben zeigen. Das Schutzgitter so in die offenen Enden des Schutzwandhalters einstecken, dass dieser sich in die Maschen der Schutzwand eindrehen lässt.
7. Die oberen Schutzwandhalter sind mit den kreisförmigen Enden so auf die profilierten Rahmen der Schutzgitter zu stecken, dass sie sich in die Maschen der Gitter eindrehen lassen und die geschlossenen Schlaufen nach unten hängen.
8. Das Schutzgitter wird dann, wie in der Systemzeichnung dargestellt, in Fangstellung gebracht und die oberen Schutzwandhalterenden in den Gerüsthaken eingedreht.



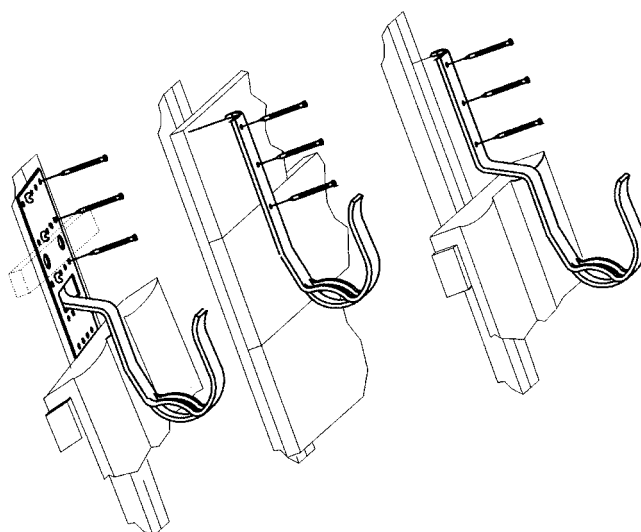
**Einhaken und sichern,
einhängen,
einstecken,
eindreihen und fertig!**

Stand: März 2007

Produkt:	Sicherheitsdachhaken, Typ A, DASTA-SD + DASTA verzinkt und Kupfer
Verwendung:	für Schiefer, alle Pfannen und Ziegel (einschl. Biber)
Ausführung:	gerade und verkröpft

Montage:

1. Befestigung direkt Mitte Sparren: Bei Schiefer durch die Schalung, bei Pfannen und Ziegeln, wenn Dachhaken im Wasserlauf auskommt. (Biber siehe Ziffer 2.)
 2. Befestigung wahlweise links oder rechts vom Sparren in Verbindung mit DASTA-Sicherheitsplatte:
 - a) Bei Pfannen und Ziegel, um in den Wasserlauf zu gelangen.
 - b) Bei Biberdeckung, um die Dachlatte aufnageln zu können.
Hierfür die 20 mm Lochdurchführung benutzen.
- Zu 1. Sicherheitsdachhaken mit den 3 Stck. mitgelieferten Nägeln 6,0 x 80 mm mittig auf der Sparrenoberseite befestigen.
Kleinster Sparrenquerschnitt: 60 x 80 mm.
- Zu 2. Sicherheitsplatte wird mit den 3 mitgelieferten Dachhakennägeln 6,0 x 80 mm den Sicherheitsdachhaken in einer der vorgesehenen Nagelreihen mittig auf der Sparrenoberseite befestigen.
Kleinster Sparrenquerschnitt: 60 x 80 mm. Sicherheitsdachhaken bei Pfannen und Ziegeln ober- oder unterhalb (Erzielung von verschiedenen Verkröpfungshöhen), bei Biber immer unterhalb der Sicherheitsplatte anbringen. Hierfür die beigegefügte Schrauben M 6 x 20 mm mit Flügelmuttern verwenden.



Produkt:	Sicherheitsdachhaken Typ A, DASTA-SD verzinkt und Kupfer
Verwendung:	für alle Ziegeln und Pfannen
Montageart:	zum Einhängen auf einer Bohle

Voraussetzung für die Anbringung:

Voraussetzung für die Anbringung sind Nadelholzbohlen der Güteklasse S 10 bzw. MS 10, DIN 4074, Mindestabmessung 200 x 38 mm

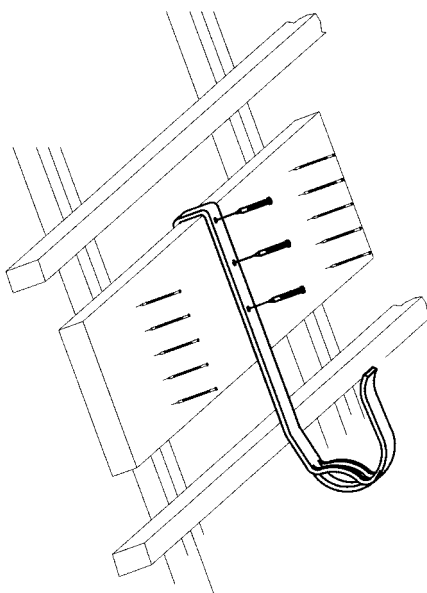
Montage:

Die Bohle muß zwischen 2 Dachlatten angebracht und auf jedem Sparren mit 5 Nägeln 3,8 x 100 mm befestigt werden (DIN 1052 beachten). Dabei muß diese 60 mm an jeder Seite über den Sparren hinausragen.

Größtmöglicher Sparrenabstand Mitte - Mitte = 1.000 mm.

Der dann einzuhängende Sicherheitsdachhaken wird mit 3 Nägeln 6,0 x 40 mm auf der Bohle aufgenagelt.

Kleinster Sparrenquerschnitt = 60 x 80 mm



Produkt:	Sicherheitsdachhaken - Typ B DASTA-SD verzinkt und Kupfer
Verwendung:	für alle Pfannen und Ziegeln (einschl. Biber)
Montageart:	Befestigung links oder rechts vom Sparren, Ortgangsicherung

Montage:

Sicherheitsplatte mit 4 Stck. verz. Nägeln 6,0 x 80 mm in der äußeren Lochreihe mittig auf der Sparrenoberseite des vorletzten Sparrens am Ortgang befestigen.

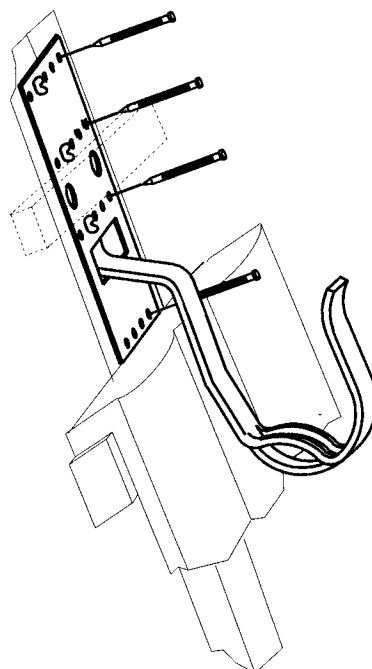
Am Ortgang rechts = linke Lochreihe

am Ortgang links = rechte Lochreihe.

Kleinster Sparrenquerschnitt = 60 x 80 mm.

Dachhaken durch die Aussparung unterhalb der Sicherheitsplatte unter Verwendung der 2. Lochreihe anbringen. Am rechten Ortgang rechts vom Sparren, am linken Ortgang links vom Sparren. Hierfür nur die beigefügten verz. Schrauben M 6 x 20 mm mit Flügelmuttern verwenden!

Bei Biberdeckung für die Aufnagelung der Dachlatte im Bereich der Sicherheitsplatte die 20 mm Lochdurchführung benutzen!



Produkt:	Sicherheitsdachhaken Typ A, DASTA-SD verzinkt
Verwendung:	für Wellplatten Prof. 5 + 8

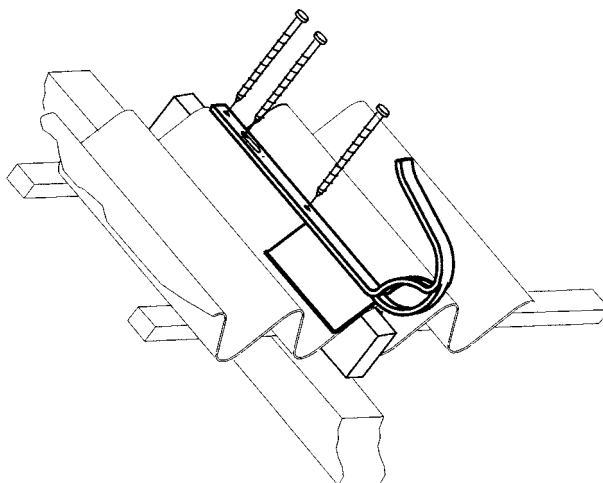
Voraussetzung für die Anbringung:

Grundvoraussetzung für den auf dem Wellenberg anzubringenden Sicherheitsdachhaken ist die saubere, mit Holz vorzunehmende Auffütterung des Sparrens unter der zu belastenden Welle im Bereich des Sicherheitsdachhakens.

Montage:

Die Befestigung erfolgt bei der vorgegebenen Mindestlattenstärke von 40/60 mm mit 3 Schrauben 7,0 x 170 mm (Prof. 5) bzw. 7,0 x 150 mm (Prof. 8) durch die Unterfütterung in den Sparren (DIN 1052 beachten).

Kleinster Sparrenquerschnitt = 60 x 80 mm.

**Wichtig:**

Wellplatten sind nicht begehbar!

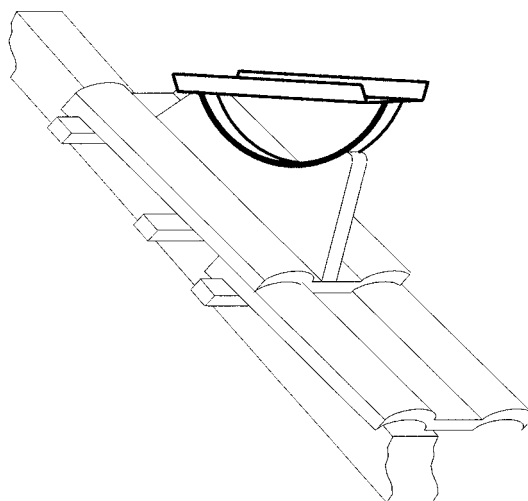
Beim Einbau der Sicherheitsdachhaken unbedingt §10,11,12 der UWW (BGV C22, Bauarbeiten), Absturzsicherung beachten!

Bei Asbest-Zementplatten muß die BGI 664 oder die TRGS 519 beachtet werden.

Produkt:	Einzeltritt DASTA-TB
Verwendung:	auf Betonstandstein Fabr.: Braas, Nelskamp + Eternit

Montage:

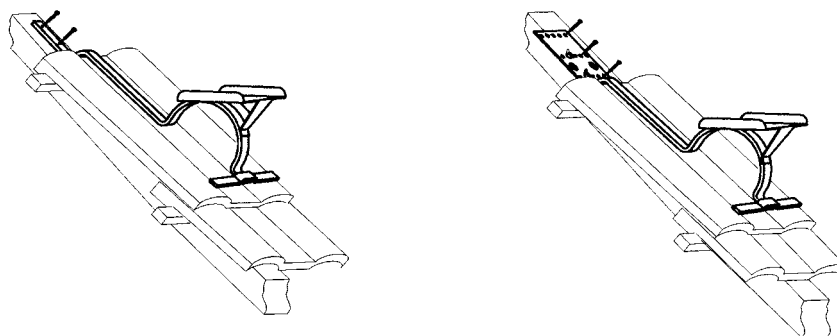
1. Dachtritt der Dachneigung anpassen - darf nicht mehr als 3° von der Waagerechten abweichen und mittels der vom jeweiligen Hersteller vorgesehenen Befestigungsmaterialien (z.B. M 8 Muttern oder Schrauben) auf dem Standstein befestigen.
2. Durch die 2 vorhandenen Löcher den Standstein mit der Latte verbinden.
3. An den vorgegebenen Stellen ist der Standstein mit einer Stützlatte von Sparren zu Sparren zu unterfüttern. Der Stützlattequerschnitt ist immer gleich der Dacheinlattung, mindestens jedoch 24/48 mm. Der Sparrenabstand kann hierbei gem. Herstellerrichtlinien bis 700 mm betragen. Bei Lattenquerschnitt 30/50 mm bzw. 40/60 mm erhöht sich dieser bis zu 800 mm bzw. 1000 mm.
4. Einsatzbereich = 20 - 50° Dachneigung.
5. Die Einbauanweisung gilt auch für Betondachsteine anderer Hersteller, wenn die Verlegehinweise hinsichtlich der Sparrenabstände und Dachlattenquerschnitte den Anforderungen nach Ziff. 3 entsprechen.



Produkt:	Einzeltritt DASTA-TU (Universal) mit Trittfläche DASTA-T
Verwendung:	für alle Ziegel
Ausführung	50 mm gekröpft

Montage:

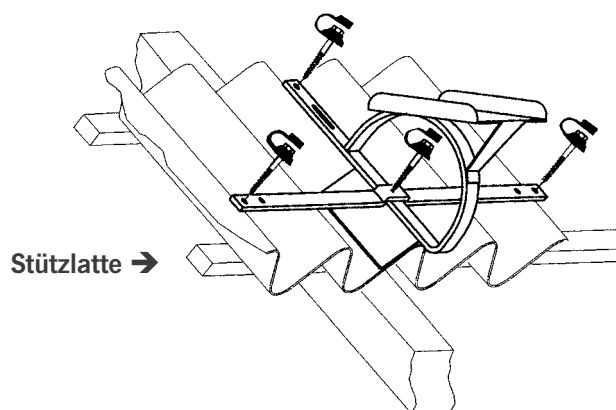
1. Der Dachtritt darf auf Dächern mit Neigungen von 20° - 58° ohne und mit Sicherheitsplatte angebracht werden. Kleinster Sparrenquerschnitt = 60 x 80 mm.
Die Trittfläche darf bei angepaßter Dachneigung nicht mehr als 3° von der Waagerechten abweichen.
- 2 a.) Beim Einbau ohne DASTA-Sicherheitsplatte:
Dachtritt mit 2 verz. Nägeln 6,0 x 80 mm mittig auf den Sparren befestigen (DIN 1052 beachten). Die Querstütze am unteren Ende des Trittflächenträgers muß dabei unmittelbar oberhalb der Pfanne/Ziegel im Bereich der Dachlatte aufliegen. Diese Art der Befestigung nur wählen, wenn gewährleistet ist, daß bei mittiger Sparrenbefestigung der Trittflächenträger bei Wahl der Verkämpfungshöhe (50 mm) im Wasserlauf auskommt und dort sauber aufliegt.
- b.) Beim Einbau mit DASTA-Sicherheitsplatte:
Zunächst Trittflächenträger unter- oder oberhalb der Sicherheitsplatte links oder rechts in einer der vorgesehenen Lochreihen anbringen. Hierfür die beigelegten Schrauben mit Flügelmuttern M 6 x 20 verwenden. Sicherheitsplatte dann mit dem auf- oder untergeschraubten Trittflächenträger auf der gegenüberliegenden Seite unter Verwendung der vorgesehenen Nagelreihen mit 3 Nägeln 6,0 x 80 mm mittig auf den Sparren aufnageln (DIN 1052 beachten). Hierdurch wird der Einbau des Dachtrittes rechts oder links vom Sparren erzielt und somit gewährleistet, daß der Trittflächenträger im Wasserlauf auskommt und dort sauber aufliegt. Die Querstütze am unteren Ende des Trittflächenträgers muss dabei unmittelbar oberhalb der Ziegel im Bereich der Dachlatte aufliegen.



Produkt:	Einzeltritt DASTA-TW mit Trittfläche DASTA-T
Verwendung:	für Wellplatten Prof. 5 + 8

Montage:

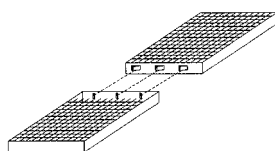
- Der Dachtritt darf auf Dächern mit Neigungen von 10 - 50° angebracht werden.
Kleinster Sparrenquerschnitt oder sonstige Unterkonstruktion = 60 x 80 mm
Dachlattenstärke 40/60 mm und Lattenabstand 500 mm sind im Einsatzbereich unbedingt einzuhalten.
- Der Einbau erfolgt auf dem Wellenberg unter Zuhilfenahme einer Stützlatte gleicher Lattenstärke. Er ist so vorzunehmen, dass die Befestigung zunächst mittels einer Holzschraube 6,0 x 170 mm (Prof. 5) bzw. 6,0 x 150 mm (Prof. 8) für Wellplatten durch die obere Bohrung des Trittflächenträgers durch die Stützlatte hindurch in den Sparren erfolgt. Dabei ist zu beachten, dass die Stützlatte so positioniert angebracht sein muss, dass die angeformte Stützwelle des Trittflächenträgers in Höhe der tragenden Dachlatte aufliegt.
Hier ist eine Holzschraube 6,0 x 170 mm bzw. 6,0 x 150 mm schräg in die Bohrung einzuführen und dann senkrecht durch die tragende Latte in den Sparren zu befestigen. Anschließend auf dem jeweiligen seitlichen Wellenberg rechts und links die Querbefestigungen des Trittflächenträgers (Bohrung außen Prof. 5, innen Prof. 8) mit Schrauben 6,0 x 100 mm in die tragende Latte vornehmen!
- Wichtig**
Wellplatten sind nicht begehbar.
Beim Einbau der Dachtritte unbedingt § 10, 11, 12 der UVV (BGV C 22, Bauarbeiten), Absturzsicherung beachten!
Bei Asbest-Zementplatten muss die BGI 664 oder die TRGS 519 beachtet werden!



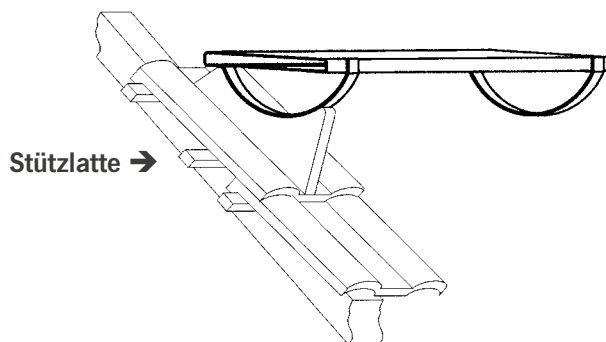
Produkt:	Trittflächen und Laufstege DASTA-TB und Bügel mit Rosten DASTA-R von 400 - 2500 mm Länge
Verwendung:	Betondachstein Fabr.: Braas, Nelskamp + Eternit

Montage:

1. Die Laufroststütze bzw. Bügel der Dachneigung anpassen - dürfen nicht mehr als 3° von der Waagerechten abweichen - und mittels der vom jeweiligen Hersteller vorgesehenen Befestigungsart auf dem Standstein befestigen.
2. Durch die 2 vorhandenen Löcher den Standstein mit der oberen Latte verbinden.
3. An den vom Betonsteinhersteller vorgegebenen Stellen ist der Standstein mit einer Stützlatte von Sparren zu Sparren zu unterfüttern. Der Stützlattenquerschnitt ist immer gleich der Dacheinlattung, mindestens jedoch 24/48 mm. Der Sparrenabstand kann hierbei gem. Herstellerrichtlinien bis 700 mm betragen. Bei Lattenquerschnitt 30/50 mm bzw. 40/60 mm erhöht sich dieser bis zu 800 mm bzw. 1000 mm.
4. Einsatzbereich = $20 - 50^\circ$ Dachneigung.
5. Die Verbindung der Laufroststütze bzw. Bügel mit den Rosten der Trittflächen und Laufstege erfolgt mit 2 Hakenschrauben M 8 mit Muttern.
6. Bei Laufstegen erfolgt die Verbindung der Roste untereinander durch einfaches Zusammenstecken mit Umbiegung der 3 Kopfnasen.



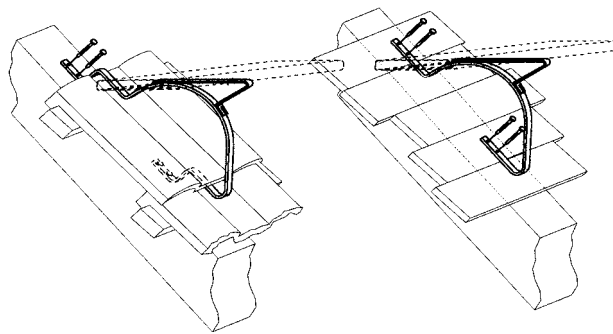
7. Die Einbauanweisung gilt auch für Betondachsteine anderer Hersteller, wenn die Verlegehinweise hinsichtlich der Sparrenabstände und Dachlattenquerschnitte den Anforderungen nach Ziff.3 entsprechen.



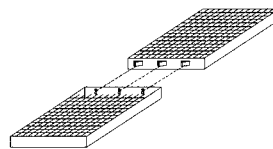
Produkt:	Trittflächen und Laufstege für Sparrenbefestigung mit Rosten DASTA-R von 400 - 2500 mm Länge
Verwendung:	a) DASTA-B, 40 + 50 mm gekröpft, für alle Pfannen/Ziegel b) DASTA-BS für Schiefereindeckung

Montage:

1. Bei Laufroststütze darf auf Dächern mit Neigungen von 27 - 50° angebracht werden. Kleinster Sparrenquerschnitt = 60 x 80 mm. Die Auflagefläche für die Roste darf bei angepasster Dachneigung nicht mehr als 3° von der Waagerechten abweichen.



2. Laufroststütze oben und unten mittels je 2 Nägeln 6,0 x 80 mm durch die vorgegebenen Bohrungen mittig auf dem Sparren befestigen. Die beiden unteren Nägel werden etwas winklig von der Seite eingeschlagen (DIN 1052 beachten). Verkröpfungshöhe so wählen, daß bei Berücksichtigung der eingesetzten Latten und Pfannen/Ziegeln die Roststütze im Wasserlauf sauber aufliegt.
3. Die Verbindung der Laufroststütze mit den Rosten der Trittflächen und Laufstege erfolgt durch die Bohrungen der Auflagefläche mit 2 Hakenschrauben M 8 mit Muttern.
4. Bei Laufstegen erfolgt die Verbindung der Roste untereinander durch einfaches Zusammenstecken mit Umbiegung der 3 Kopfnasen.



Die größtmögliche Stützweite darf 1000 mm betragen!

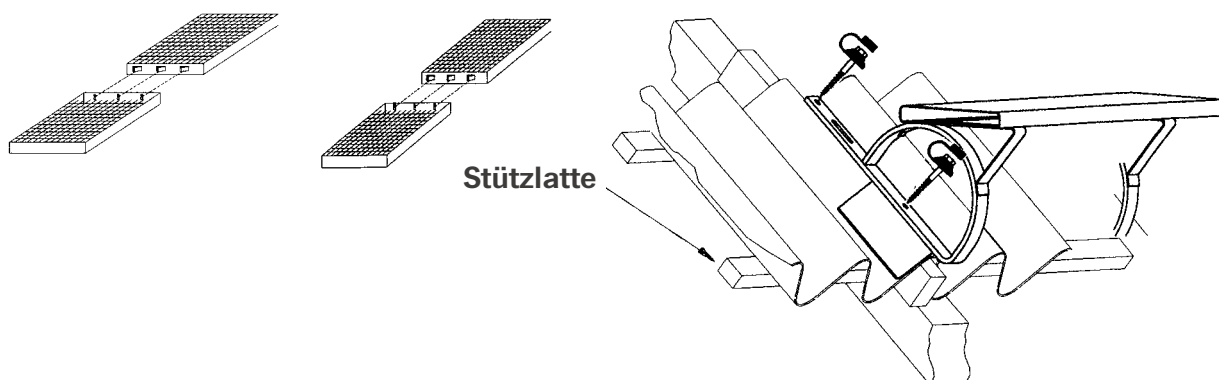
Produkt:	Trittflächen und Laufstege für Sparrenbefestigungen DASTA-BW mit Rosten DASTA-R 400 - 2500 mm Länge
Verwendung:	für Wellplatten Prof. 5 + 8

Montage:

1. Die Laufroststütze darf auf Dächern mit Neigungen von 10° - 45° angebracht werden. Kleinster Sparrenquerschnitt oder sonstige Unterkonstruktion = 60×80 mm. Dachlattenstärke 40/60 mm und Lattenabstand 500 mm ist im Einsatzbereich unbedingt einzuhalten.
2. Der Einbau erfolgt auf dem Wellenberg unter Zuhilfenahme einer Stützlatte gleicher Lattenstärke. Er ist so vorzunehmen, dass die Befestigung zunächst mittels einer Holzschraube $6,0 \times 170$ mm (Prof. 5) bzw. $6,0 \times 150$ mm (Prof. 8) für Wellplatten durch die obere Bohrung der Laufroststütze durch die Stützlatte hindurch in den Sparren erfolgt.

Dabei ist zu beachten, daß die Stützlatte so positioniert angebracht sein muß, dass die angeformte Stützswelle der Laufroststütze in Höhe der tragenden Dachlatte aufliegt. Hier ebenfalls mit einer Schraube $6,0 \times 170$ mm bzw. $6,0 \times 150$ mm durch die tragende Latte hindurch in den Sparren befestigen. Die untere Holzschraube ist schräg in die Bohrung einzuführen und dann senkrecht aufzurichten (DIN 1053 beachten):

3. Die Verbindung der Laufroststütze mit den Rosten der Trittflächen und Laufstege erfolgt durch die Bohrungen der Auflageflächen mit zwei Hakenschrauben mit Muttern.
4. Bei Laufstegen erfolgt die Verbindung der Roste untereinander durch einfaches Zusammenstecken und Umbiegung der 3 Kopfnasen. Die größtmögliche Stützweite darf 1000 mm betragen.



Wichtig:

Wellplatten sind nicht begehrbar!

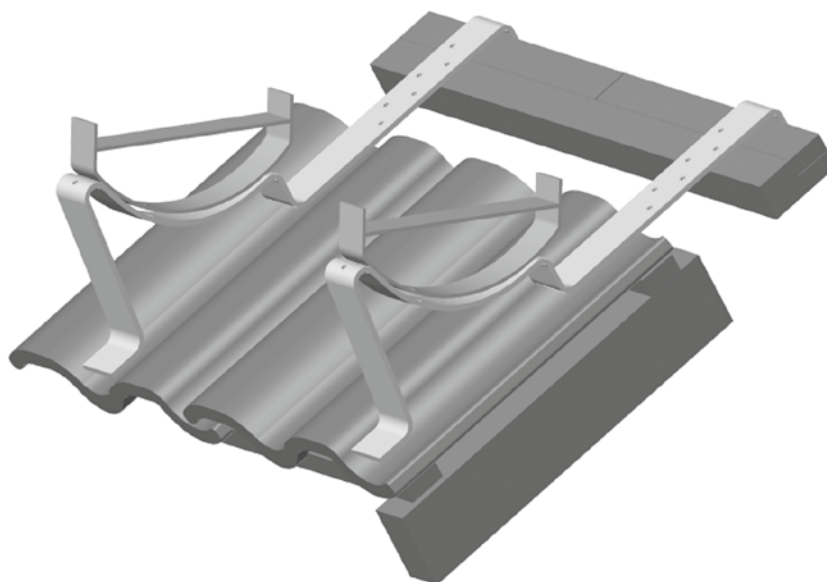
Beim Einbau der Laufroststützen unbedingt §10,11,12 der UWV (BGV C22, Bauarbeiten), Absturzsicherung, beachten.

Bei Asbest-Zementplatten muß die BGI 664 oder die TRGS 519 beachtet werden.

Produkt:	Universal-Laufroststütze GEO Art.Nr. 057101
Verwendung:	Dächer mit einer Neigung von 22° bis 55°

Montage:

1. Die Universal-Laufroststütze ist für Dächer mit einer Neigung von 22° bis 55° gedacht.
2. Kleinster Sparrenquerschnitt soll 60 x 80 mm betragen.
3. Diese Universal-Laufroststützen werden auf zwei Latten montiert. Die Latten müssen aus Nadelholz der Güteklasse II DIN 4074 in der Mindestabmessung 24 x 48 mm sein. Diese Latten werden auf zwei Sparren mit je 2 Nägeln (3,8 x 110 mm) zwischen zwei Dachlatten so aufgenagelt, dass die zwei Latten an jeder Seite 60 mm über den Sparren hinausragen. Größter Sparrenabstand ist 750 mm (Mitte - Mitte Sparren). Die auf die zwei Latten aufgelegte Laufroststütze wird mit Senkkopf- Stahlkreuzschrauben DIN 7997 4,5 x 30 mm oder vergleichbaren Befestigungsmitteln befestigt.
4. Die Lage der Laufroststütze und Latten so wählen, dass die Laufroststützenunterkante mit der Pfanne bzw. Ziegel abschließt, und dass die Laufroststütze im Wasserlauf liegt.
5. Die Auflagefläche der Roste darf bei angepasster Dachneigung von der Waagerechten nicht mehr als 3° abweichen.
6. Die Verbindung von Stütze und Laufrost erfolgt mit Hilfe der profilierten Überlegblechen (Befestigung) der M 8 Schraube und Mutter. Dabei wird die Befestigung zwischen 2 Stäben des Rostes gelegt und mit Schraube und Mutter durch die Langlöcher der Auflagefläche der Stütze verbunden.
7. Die Verbindung von Rosten untereinander erfolgt durch die U-Profilverbinder. Die Verbinder werden seitlich an die Roste gelegt und mit der Gewindestange verbunden. Die Stützweite der Roste darf 800 mm nicht übersteigen.



Stand: März 2007

Produkt:	Universal-Laufroststütze Art.Nr. 057300
Verwendung:	Dächer mit einer Neigung von 20° bis 55°

Einsatzbereich:

Die Universal-Laufroststütze ist einsetzbar für Dachneigungen von 20° bis 55°, Pfannenlängen von 35 - 43 cm und Lattungen 3 x 5 cm bzw. 4 x 6 cm.

Der kleinste Sparrenquerschnitt soll 6 x 8 cm betragen.

Einbau:

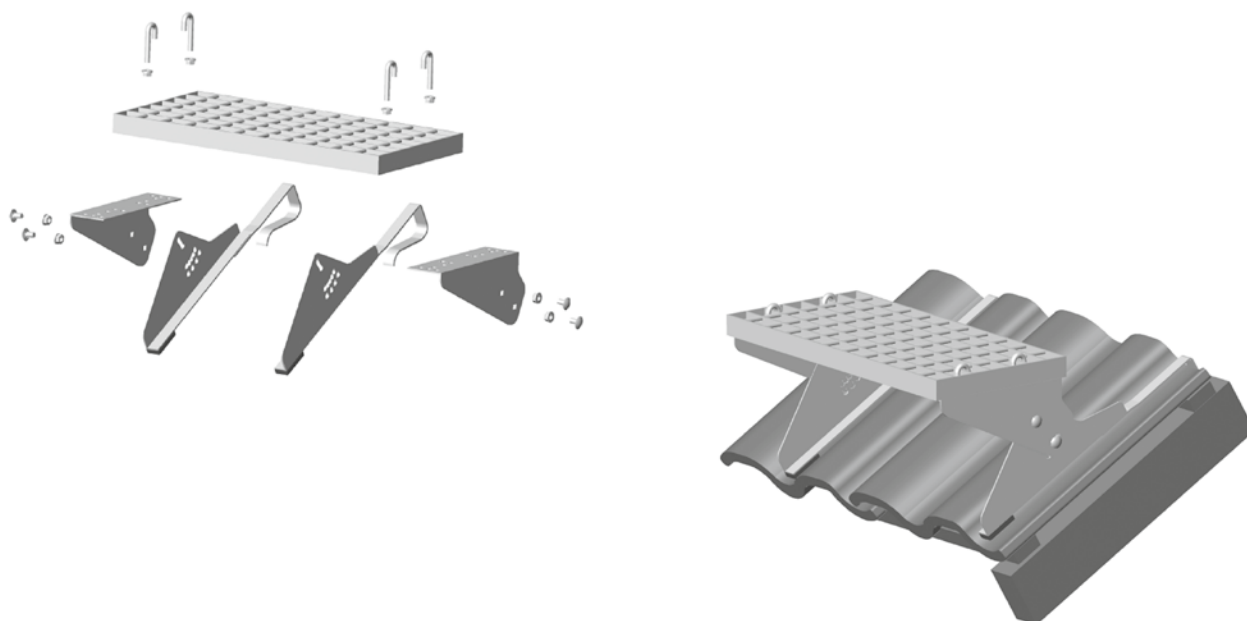
Je nach Deckungsart soll die Kopfverfaltung der Dachpfanne im Klemmhalterungsbereich vorsichtig entfernt werden.

Die Klemmhalterung der Universal-Laufroststütze wird über die vorhandene Dachlatte und Pfanne mit der vorhandenen Federspannung spielfrei eingehängt.

Zur Einstellung der Dachneigung müssen die oberen Schrauben der Laufroststütze gelöst und die unteren Schrauben versetzt werden.

Die Rosthaltebleche werden mit Hilfe einer Wasserwaage ausgerichtet, wobei die maximale Abweichung zur Waagerechten nicht mehr als 3° betragen darf. Die Schrauben werden mit dem Schraubenschlüssel wieder festgezogen.

Das Rost wird mit M 8 Hakenschrauben Art.Nr. 055004 oder mit Überleger Art.Nr. 055002 auf die Rosthaltebleche montiert.



Stand: März 2007

Produkt:	Universal-Dachtritt (Einzeltritt) Art.Nr. 058000
Verwendung:	Dächer mit einer Dachneigung von 20° bis 55°

Einsatzbereich:

Der Universal-Dachtritt ist einsetzbar für Dachneigungen von 20° bis 55°, Pfannenlängen von 35 bis 43 cm und Lattungen 3 x 5 bzw. 4 x 6 cm.

Der kleinste Sparrenquerschnitt soll 6 x 8 cm betragen.

Einbau:

Je nach Deckungsart soll die Kopfverfaltung der Dachpfanne im Klemmhalterungsbereich vorsichtig entfernt werden.

Die Klemmhalterung des Universal-Dachtrittes wird über die vorhandene Dachlatte und Pfanne mit der vorhandenen Federspannung spielfrei eingehängt.

Zur Einstellung der Dachneigung müssen die oberen Schrauben gelöst und die unteren Schrauben versetzt werden. Die Trittpläche wird mit Hilfe einer Wasserwaage ausgerichtet, wobei die maximale Abweichung zur Waagerechten nicht mehr als 3° betragen darf.

Die Schrauben werden mit dem Schraubenschlüssel wieder festgezogen.

